

Eigenverantwortung: Pflicht oder Kür?

Keynote von Carolina Müller-Möhl



Management Summary



Als Gründerin und Präsidentin der Müller-Möhl Group, einem aktiven Investor und Single Family Office, verfügt Carolina Müller-Möhl über fundierte Expertise im Umgang mit finanziellen Verantwortlichkeiten. In ihrem inspirierenden Referat für das Swiss Finance Chapter zeigte die renommierte Schweizer Investorin und Philanthropin eindrücklich auf, warum Eigenverantwortung für sie seit jeher sowohl eine Pflicht als auch eine Kür ist – als Investorin, als Frau und als Bürgerin.

Die letzten Jahre sind geprägt von vielen verschiedenen Krisenherden – von der Corona-Pandemie, über den Ukraine-Krieg und den Klimawandel bis hin zur Bankenkrise, die mit der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS vor Kurzem einen neuen Höhepunkt erreicht hat. Mit diesen Entwicklungen einhergehend, beobachtet Carolina Müller-Möhl eine stetig wachsende Lücke zwischen den Herausforderungen unserer Zeit und den Antworten des Kollektivs. Wir sind mit immer mehr Fragen und Herausforderungen konfrontiert, ohne die Lösungen dafür zu kennen.

Ist dies der «State of the World», den wir drei Dekaden nach dem Ende des kalten Krieges erwartet haben? Politische und soziale Spannungen nehmen weltweit zu und auch die Demokratie ist weltweit auf dem Rückzug. Wie sieht es bei uns in der Schweiz aus? Wird unsere direkte Demokratie überleben?

Persönlich ist Carolina Müller-Möhl überzeugt, dass unsere Demokratie nur weiterbestehen kann, wenn wir bereit sind Eigenverantwortung zu übernehmen und entsprechend handeln – als Bürger:innen, als Mitarbeitende, als Führungskräfte und als Politiker:innen. Die Voraussetzungen hierzu sind in unserem Land optimal. Denn durch unser Stimmrecht können wir sehr vieles mitbestimmen und uns täglich engagieren, für unser Land, für unsere Wirtschaft und für die Gesellschaft.

Leider gibt es aber immer mehr Menschen, die Eigenverantwortung von sich weisen und sich lieber in der Opferrolle sehen. Sie suchen nach Schuldigen in der Vergangenheit, anstatt sich aktiv für das Hier und Jetzt sowie das Morgen zu

engagieren. Dies ist Carolina Müller-Möhl auch im Kontext der aktuellen Bankenkrise aufgefallen. Denn obwohl begangene Fehler aufgearbeitet werden müssen, ist das Heute und Morgen zentral. Unsere Pflicht ist es, genau hinzuschauen: Welche Gesetze werden unter dem Deckmantel der Aufklärung erlassen? Wer sind die Player, wie kompetent und integer sind diese und welche Ziele verfolgen sie?

Menschen, die den Mut haben, das Steuer in die Hand zu nehmen und in jeder Situation eigenverantwortlich zu denken und zu handeln, die integer bleiben und ihre eigene Meinung vertreten, nehmen nicht nur ihre Verantwortung in der Gesellschaft wahr, sondern haben auch die Freiheit, ihr Leben frei zu gestalten. Kann man Eigenverantwortung von jeder und jedem einverlangen? Wohl kaum. Doch wer diese nicht wahrnimmt und beispielsweise nicht abstimmen geht, darf sich anschliessend auch nicht über das Wahlergebnis ärgern.

Eigenverantwortung aus Sicht einer Investorin

Als verantwortungsbewusste Investorin und unternehmerisch denkende Person, erachtet Carolina Müller-Möhl es als ihre Pflicht, ihr Kapital in den Kreislauf zu geben, damit Firmen entstehen, sich weiterentwickeln und Jobs kreieren können. Die Müller-Möhl Group ist als Family Office in alle Anlageklassen investiert und verfolgt dabei eine langfristige Optik. Beispielsweise mit Private Equity ermöglicht die Müller-Möhl Group Firmen, sich weiterzuentwickeln, mit Venture Capital werden Innovation gefördert, mit dem Immobilien-Portfolio wird ein Beitrag ans Wohnen im Alter geleistet und mit Obligationen attraktive Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen geschaffen. Der Cash Flow der Müller-Möhl Group umfasst lediglich fünf bis sechs Prozent, der Rest des Kapitals ist investiert.

Carolina Müller-Möhl sieht es als Kür, die Freiheit zu haben, ihre Investitionen im Einklang mit eigenen Werten zu tätigen, obwohl dies im heutigen Umfeld oft mit Herausforderungen verbunden ist. Sie nimmt ihre Eigenverantwortung dabei wahr, indem sie bei der Auswahl der Firmen alle



Wenn es mir gelingt, mein Vermögen im Einklang mit meinen Werten zu investieren, habe ich als Investorin meine Verantwortung wahrgenommen, meine Pflicht erfüllt und dabei Kür empfunden.

Carolina Müller-Möhl

Schweizer Investorin & Philanthrophin
Gründerin und Präsidentin der Müller-Möhl Group



verfügbaren Tools nutzt, um Informationen zu sammeln und das gesamte Marktumfeld zu durchleuchten, einschliesslich der ESG-Compliance und Nachhaltigkeit. «Wenn es mir gelingt, meine Investitionen im Einklang mit meinen Werten zu tätigen, habe ich als Investorin meine Verantwortung wahrgenommen, meine Pflicht erfüllt und dabei Kür empfunden», so Carolina Müller-Möhl.

Engagement für eine in allen Belangen gelebte Gleichstellung

Als Frau erachtet es Carolina Müller-Möhl als ihre Pflicht, sich für die Gleichstellung von Mann und Frau einzusetzen und bestehende Vorurteile in diesem Kontext abzubauen. Neben der Beseitigung von Ungleichheiten strebt sie hierbei auch eine nachhaltige Stärkung der Wirtschaft an sowie eine langfristige Verbesserung des Arbeitsmarkts durch Diversität und Chancengleichheit an.

Mit diesen Zielen vor Augen hat sie 2021 die taskforce4-women ins Leben gerufen. Diese ist in den sechs Themenbereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Medien, Wissenschaft und Kultur aktiv und wird dabei von einem Partnernetzwerk unterstützt, dem zahlreiche Expert:innen und wichtige Organisationen angehören. Konkret geht es einerseits darum, gesetzliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen den heutigen Anforderungen anzupassen. Zugleich gilt es auch, das überholte Rollenmodell der Frauen in der Schweiz zu hinterfragen und die Awareness für dieses Thema zu schärfen, um Hindernisse aus dem Weg zu räumen und den Frauen Sichtbarkeit zu geben. Denn Talent kennt kein Geschlecht!

Als Beispiel führte Carolina Müller-Möhl ihr Engagement für die Initiative zur Einführung einer Individualbesteuerung an. Die Individualbesteuerung setzt endlich die richtigen steuerlichen Erwerbsanreize. Erwiesenermassen könnten so zusätzliche 60'000 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) gewonnen werden. Damit hilft die Initiative mit, den Fachkräftemangel zu beheben und schafft zugleich mehr Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Impulse für ein liberales und engagiertes Bürgertum

Warum es wichtig ist, dass wir uns auch in unserer Rolle als Bürger:innen aktiv engagieren, erläuterte Carolina Müller-Möhl am Beispiel des Schweizer Milizsystems. Diese typisch schweizerische Errungenschaft, steht heute stark unter Druck. Statistiken belegen, dass unsere individuelle Lebensgestaltung und die hohen beruflichen Anforderungen dazu führen, dass immer weniger Menschen – insbesondere die junge Generation – ehrenamtlich in Vereinen und karitativen Organisationen tätig sind. Auch im National- und Ständerat werden immer häufiger Berufspolitiker engagiert, während in den Kantonen und Gemeinden händeringend Leute gesucht werden, die sich politisch engagieren wollen.

Dies ist keine gute Entwicklung für die politische Kultur der Schweiz, die seit jeher geprägt ist vom Gedanken der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit. Das Milizwesen bildet in der Schweiz ein Gegengewicht zur Marktwirtschaft und fördert den Zusammenhalt quer durch alle Gesellschaftsschichten. Damit dies auch in Zukunft funktionieren kann, braucht unser Land engagierte Bürger:innen.

Carolina Müller-Möhl sieht ehrenamtliche Mandate als Bereicherung. Diese ermöglichen ihr, täglich dazu zu lernen, ihre Stimme und Ideen einzubringen und mitzugestalten. Obwohl dies manchmal anstrengend ist und die eigenen Vorstellungen nicht immer durchsetzbar sind, lässt sich mit diesem Engagement doch oft viel Gutes bewirken.

Eigenverantwortung: Pflicht oder Kür? Für Carolina Müller-Möhl ist es beides!

SFC

Swiss Finance Chapter
8000 Zürich

Mit uns Kontakt aufnehmen:
info@sfch.ch

Mehr erfahren:
www.swissfinancechapter.ch
www.smart-finance.ch

Follower werden: 

YouTube-Channel abonnieren: 



Über Swiss Finance Chapter

Als informelles Netzwerk für Finanzexpert:innen bringt Swiss Finance Chapter (SFC) junge Talente und erfahrene Führungskräfte aus der Finanzwelt zusammen und ermöglicht ihnen, sich mit ihren Peers auszutauschen und von erfolgreichen Leaders in Finance zu lernen. Hierzu organisiert Swiss Finance Chapter in enger Zusammenarbeit mit führenden Persönlichkeiten aus der Finanzwirtschaft exklusive Get-Togethers und Webinare und arbeitet mit Verbänden zusammen, die dieselben Ziele verfolgen.

Um die Zukunft der Finanzindustrie mit seinen Aktivitäten aktiv mitzugestalten, setzt sich Swiss Finance Chapter als Thought Leader intensiv mit den branchenrelevanten Trends und Schlüsselthemen auseinander. Dazu gehören verschärfte Regulierungen, die Digitalisierung des Finanzsektors und der Einsatz innovativer Technologien wie Blockchain, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen ebenso wie das grosse Zukunftsthema «Sustainable Finance».